

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 15.

Montag den 20. Jänner 1873.

(27—2)

Nr. 480.

Kundmachung.

Im Sprengel des k. k. Oberlandesgerichtes für Steiermark, Kärnten und Krain sind drei kärntnerische adjutierte Auscultantenstellen in Erledigung gekommen.

Bewerber um dieselben haben ihre gehörig belegten Gesuche im vorgeschriebenen Wege längstens bis 12. Februar 1873

bei dem gefertigten Oberlandesgerichts-Präsidium zu überreichen.

Graz, am 11. Jänner 1873.

Vom k. k. Oberlandesgerichts-Präsidium.

(28—1)

Nr. 671.

Kundmachung.

Der k. k. Postamts-Accessist Franz Achtschin in Laibach, welcher seit 6. August 1872, ohne seinem Vorstande irgend eine Mittheilung gemacht zu haben, im Amte nicht mehr erschienen ist, wird aufgefordert, sich binnen 14 Tagen bei dem k. k. Postamte in Laibach zur Dienstleistung zu melden, widrigenfalls seine Dienstentlassung verfügt werden wird.

Triest, am 13. Jänner 1873.

k. k. Postdirection.

(20—3)

Nr. 15.573.

Kundmachung.

Am 16. Jänner 1873 wird das neu errichtete k. k. Postamt in Möttnig, welches sich mit dem Brief- und Fahrpostdienste befassen und mittelst der täglichen Botenfahrt Möttnig-Franz die Verbindung erhalten wird, in Wirksamkeit treten.

Hievon wird das correspondierende Publicum in die Kenntnis gesetzt.

Triest, am 7. Jänner 1873.

(23—3)

Nr. 15657.

Kundmachung.

Am 21. Jänner l. J. wird das neu errichtete k. k. Postamt in St. Martin bei Stein, welches sich mit dem Brief- und Fahrpostdienste befassen und mittelst der täglichen Fußbotenpost St. Martin-Stein die Verbindung erhalten wird, in Wirksamkeit treten.

Hievon wird das correspondierende Publicum in die Kenntnis gesetzt.

Triest, am 11. Jänner 1873.

k. k. Postdirection.

(18—3)

Nr. 1092.

Concurs-Ausschreibung.

Bei dem k. k. Landesgerichte in Laibach ist eine Gefangenaufsehers-Stelle mit dem Jahresgehälte von 300 fl. und dem Bezuge der Amtskleidung, sowie dem Genusse einer freien Wohnung im Nebengebäude des Gefangenhauses zu besetzen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche

binnen vier Wochen,

gerechnet vom 18. Jänner, somit bis

16. Februar 1873

bei dem unterzeichneten Präsidium im vorgeschriebenen Wege zu überreichen und darin ihre Eignung zu dem angesuchten Dienstposten, insbesondere die Kenntnis der deutschen und krainischen (slovenischen) Sprache nebst einiger Fähigkeit zu kleineren schriftlichen Aufsätzen nachzuweisen.

Die noch aktiv dienenden oder bereits ausgedienten Militärbewerber haben überdies den sie betreffenden Anordnungen des Gesetzes vom 19ten April 1872, Nr. 60, und der Vollzugsvorschrift vom 12. Juli 1872, Nr. 98 R. G. B., zu entsprechen.

Laibach, am 8. Jänner 1873.

k. k. Landesgerichts-Präsidium.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 15.

(40—2)

Nr. 19.541.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Alois Zitnik durch Dr. Supancic die exec. Feilbietung der dem Johann Zeime von Sap gehörigen, gerichtlich auf 1099 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche Zobelberg sub Ref.-Nr. 433 vorkommenden Realität von amtswegen reassumiert und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

1. Februar,

die zweite auf den

5. März

und die dritte auf den

5. April 1873,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Gleichzeitig wird den unbekanntem Erben des Tabulargläubigers Martin Ahlin und dem unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Anton Strojjan zur allfälligen Wahrung ihrer Rechte hiemit erinnert, daß die in obiger Executions-sache für sie ausgefertigten Feilbietungsbescheide vom heutigen, Z. 19.541, dem für dieselben als curator ad actum aufgestellten Herrn Dr. Anton Rudolf, Advocaten in Laibach, zugestellt worden seien.

Laibach, am 30. Oktober 1872.

(3030—2)

Nr. 5522.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Margareth Gornik von Schigmaritz die exec. Feilbietung der dem Franz Drobnic von Großoblat gehörigen, gerichtlich auf 1200 fl.

geschätzten Realität Urb.-Nr. 4 ad Radlschel bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

3. Februar,

die zweite auf den

1. März

und die dritte auf den

3. April 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in dieser Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor dem gemachten Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 14ten November 1872.

(33—2)

Nr. 17.500.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die executive Feilbietung der dem Jakob Barinc von Oberlatschel gehörigen, gerichtlich auf 1420 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Postthal sub Urb.-Nr. 22/a—b, Ref.-Nr. 26/ab Fol. 52 vorkommenden Realität pcto. 133 fl. 66 1/2 kr. s. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

5. Februar,

die zweite auf den

8. März

und die dritte auf den

16. April 1873,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 6. Oktober 1872.

(3001—2)

Nr. 5279.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Maria Burkelca von Laase, vertreten durch ihren Ehemann Herrn Andreas Burkelca, in die executive Feilbietung der dem Herrn Johann Schaffer aus Stein gehörigen, gerichtlich auf 300 fl. geschätzten, im Grundbuche der Stadt Stein sub Urb.-Nr. 180 vorkommenden Realität wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 11. Oktober 1871, Z. 5513, schuldiger 135 fl. 14 kr. ö. W. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

31. Jänner,

die zweite auf den

28. Februar

und die dritte auf den

1. April 1873,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 8ten Oktober 1872.

(3002—2)

Nr. 5334.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Moriz Löwenfeld, vertreten durch Herrn Dr.

Schurbi in Cilli, in die executive Feilbietung der dem Mateus Panisek von Snamine gehörigen, gerichtlich auf 435 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Urb.-Nr. 332, Ref.-Nr. 243 vorkommenden Realität wegen schuldigen 36 fl. 29 kr. ö. W. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

31. Jänner,

die zweite auf den

28. Februar

im Amtssitze und die dritte auf den

1. April 1873

in loco der Realität, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 12ten Oktober 1872.

(61—3)

Nr. 8422.

Reassumierung

dritter exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird den Tabulargläubigern Martin, Marija und Marinka Sabec von Dorn, rüchlich deren Erben zur allfälligen eigenen Wahrung ihrer Rechte erinnert, daß die für dieselben in der Executions-sache der Johann Kalister'schen Erben in Triest gegen Thomas Sabec von Dorn pcto. 153 fl. 23 kr. c. s. c. ausgefertigten Bescheide vom 25. Oktober l. J., Z. 7130, womit die Reassumierung der dritten exec. Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 22 ad Grundbuch Prem bewilliget und die Vornahme auf den

24. Jänner 1873

angeordnet wurde, dem ihnen wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes als curator ad actum aufgestellten Andreas Smerdu von Dorn zugestellt worden seien.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 16. Dezember 1872.

Ich suche (128-2)
tüchtige, womöglich cautionsfähige Vertreter für jeden, auch den kleinsten Ort der Monarchie.
Philipp Fromm, Uhren- und Gold-
lettenfabrikant, Rothenthurmstraße 9, Wien.

Zahnweh!
jeder und heftigster Art beseitigt dauernd das berühmte Pariser **Liton**, wenn kein anderes Mittel hilft! Flacon à 50 kr. bei Herrn Apotheker **Birschitz**. (2888-6)

Kundmachung.
Die Gemeindevorstellung der Stadt **Krainburg** gibt hiemit bekannt, daß an Wochenmarkttagen, d. i. jeden Montag, auch **Viehmärkte** abgehalten werden. (182--1)
Krainburg, den 17. Jänner 1873.
L. Jugovic, Bürgermeister.

Freiwilliger Hausverkauf.
Ein in Schickla an der Hauptstraße gelegenes Haus, zu jedem Geschäfte sehr geeignet, mit einem offenen Verkaufsgewölbe, großem Magazine, 2 Kellern und mehreren Zimmern u. zc. ist unter guten Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen. (183)
Näheres zu erfragen in der Spezererhandlung des Herrn **Peter Lassnik**, Theatergasse Nr. 18.

Beachtenswerth.
Nach längerem Aufenthalte in **Wien**, wo ich in den ersten **Damen-Salons** mitwirkte, bieder zurückgekehrt, empfehle ich mich den geehrten Damen **Lothachs** und der Umgebung zur Anfertigung von Ball- und anderen Toiletten nach den neuesten pariser Moden. Auch empfehle ich mich Damen, die ihre Toilette zu Hause verfertigen, selbe zuzuschneiden und zu besticken, wie ich endlich auch zu mäßigen Preisen Schnitte nach genauem Maß verlaufe. (186-1)
Mit Hochachtung
Marie Locker,
Fener Markt N.-Nr. 199, 2. Stock.

Zwei Pferdestände

und eine dazu gehörige **Wagenremise** in der **Gradiska**-Vorstadt sind sogleich zu vermieten. — Auskunft ertheilt das **Annoncen-Bureau** in **Laibach**, Hauptplatz Nr. 313. (192)
Mit **50 kr.** als Preis eines Original-Loses sind zu gewinnen:

1000 Ducaten
effectiv in Gold.
Diese Lotterie enthält außerdem Treffer von **200, 200, 100, 100 Ducaten, 400 Silbergulden, 3 Original-Creditlose** und viele andere Kunst- und Werthgegenstände, zusammen **3000 Treffer** im Werthe von **60.000 fl.**
Die Zeichnung erfolgt am **25. Februar 1873.**
Käufer von 5 Losen erhalten 1 Los gratis.
Bei geneigten auswärtigen Aufträgen wird um gefällige Einsendung des Betrages, sowie um Verschickung von 30 kr. für Zusendung der Liste seinerzeit erlucht.

Wechselstube der k. k. priv. Wiener Handelsbank, vorm. **Joh. C. Sothen**, **13, Wien, Graben 13.**
Diese Lose sind auch zu haben bei **Carl E. Schmidt** hier. (185-1)
(3033-2) Nr. 4632.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.
Vom k. k. Bezirksgericht **Laas** wird bekannt gemacht:
Es sei auf Anlangen der k. k. Finanzprocuratur in **Laibach** die dritte executive Feilbietung der Realität des **Franz Sernu** von **Hruskarje Haus-Nr. 3** pcto. 70 fl. 92 kr. resp. des Restes c. s. c. auf den **1. Februar 1873**, vormittags von 10 bis 12 Uhr, reassumiert, wobei die Realität auch unter dem Schätzungswerte pr. 800 fl. hintangegeben würde.
R. l. Bezirksgericht **Laas**, am 7ten October 1872.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)
heilt brieflich der Specialarzt für Epilepsie **Dr. O. Killisch**, Berlin, Louisenstrasse 45. Augenblicklich über tausend Patienten in Behandlung. (2955-13)

Die General-Agentur für Krain
(184--1)
einer gut eingeführten **Lebens-Versicherungs-Anstalt**
ist anderweitig zu besetzen.
Bewerber, welche sich ausschließlich dem Lebensversicherungs-Geschäfte widmen wollen und gute Referenzen aufzugeben vermögen, wollen ihre schriftlichen Offerte unter Mittheilung der bisherigen Erfolge in der Lebensversicherung zur Weiterbeförderung sub **K. D. 62** an die Annoncen-Expedition **Haasenstein & Vogler** in **Wien** einsenden.

DER BAZAR.
Monatlich zwei Doppel-Nummern im Umfange von 3-4 Bogen im grössten Folio-Format mit Extra-Beilagen u. zahlreichen Abbildungen
Alle Buchhandlungen und Postämter des In- u. Auslandes nehmen Bestellungen an und liefern auf Verlangen Probe-Nummern.
Preis 25 Sgr. vierteljährlich
Preis 1 fl. 30 kr. rh. vierteljährlich
XIX. Jahrg.
XIX. Jahrg.
Preis 3 Fes. 35 es. vierteljährlich
In Oesterreich nach Cours.
Berliner Illustr. Damen-Zeitung.

In **Laibach** zu beziehen durch **Ign. v. Kleinmayr & F. Bamberg's Buchhandlung.**
Vierteljährig 1 fl. 50 kr. ö. W., unter frankirter Postzusendung 1 fl. 80 kr.
Probenummern gratis.

(24-2) Nr. 20.089.
Aufforderung.
Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte **Laibach** werden die unbekannt wo befindlichen Erbsinteressenten **Paul, Anton und Franz Majač**, dann **Georg Boldin** nach der am 26. April 1872 mit Hinterlassung eines schriftlichen Testaments vom 4ten August 1870 hier verstorbenen **Wöchin Maria Boldin** aufgefordert, sich binnen Einem Jahre von dem unten angeetzten Tage an bei diesem Gerichte zu melden und die Erbsklärung einzubringen, widrigens die Verlassenschaft mit den sich meldenden Erben und dem für sie bestellten Curator **Herrn Dr. Rudolf** abgehandelt werden würde.
Laibach, am 2. Dezember 1872.

(2971-3) Nr. 4030.
Erinnerung.
an **Marko Tejal** von **Oberloquitz** Nr. 59.
Vom k. k. Bezirksgerichte **Möttling** wird dem unbekannt wo befindlichen **Marko Tejal** von **Oberloquitz** Nr. 59 hiermit erinnert:
Es habe **Georg Rump** von **Möttling** wider denselben die Mandatsklage auf Zahlung schuldiger 223 fl. c. s. c. sub praes. 15. Juni 1872, Z. 4030, hieranthe eingebracht, worüber dem Gellagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Herr **Franz Furlan** von **Möttling** als curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.
Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe.
R. l. Bezirksgericht **Möttling**, am 16. Juni 1872.

(36-2) Nr. 16.995.
Curatorsbestellung.
Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte **Laibach** wird bekannt gemacht:
Ueber Ableben des **Josef Beslej** von **Biče** wurde dessen Verlasse und respect. dessen unbekanntes Erben Herr **Dr. Franz Munda**, Advocat in **Laibach**, als curator ad actum bestellt und ihm der über die Klage des **Franz Pippach** durch **Dr. Mische** in **Laibach** de praes. 29. September 1872, Z. 16.995, erlassene Bescheid vom 21. October 1872, Z. 16.995, zu gestellt.
R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht **Laibach**, am 21. October 1872.

(41-2) Nr. 19.656.
Einleitung des Amortisationsverfahrens.
Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte **Laibach** wird bekannt gemacht, daß dem **Michael Sustercic** von **Mebno** Nr. 3 über sein Einschreiten de praes. 13. November 1872, Z. 19, die Einleitung der Amortisirung der an den Realitäten **Urb.-Nr. 118, Tom I, Fol. 278 und Urb.-Nr. 37, Tom VIII, Fol. 74/a ad Com-menda Laibach** seit 16. Juli 1801 für **Franz Bergant** aus dem Heiratsbriefe vom 22. Mai 1801 haftenden Forderung pr. 1200 fl. ö. W. bewilliget wird.
Es werden demnach alle jene, welche auf diese Satzpost Ansprüche machen wollen, hiemit aufgefordert ihre Rechte binnen Einem Jahre und zwar längstens bis **1. Februar 1874** hiergerichts anzumelden und darzuthun, widrigens nach Ablauf dieser Frist über weiteres Ansuchen des Amortisationswerbers diese Satzpost amortisirt und gelöscht werden wird.
R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht **Laibach**, am 29. November 1872.

(2817-2) Nr. 5119.
Uebertragung dritter exec. Feilbietung.
Vom dem k. k. Landesgerichte **Laibach** wird kundgemacht:
Es sei die mit Bescheide vom 16. Juli 1872, Z. 6038, auf den 4. November l. J. bestimmt gewesene dritte exec. Feilbietung der dem **Martin Pouše** gehörigen Häuser **Consc.-Nr. 67 und 78** sammt Zugehör auf der **St. Petersvorstadt**, des **Aderspekovo nivos** auf dem **laibacher Felde**, **Actf.-Nr. 657** ad **Magistrat Laibach**, des sub **Mappe-Nr. 120** ad **Magistrat Laibach** vorkommenden Gemeintheils am **Bolar** und des im **Grundbuche** der **D.-R.-D.-Commenda Laibach** sub **Urb.-Nr. 665 und 691** pcto **tomačevi poti** vorkommenden **Aders** über Ansuchen des **Executionsführers** auf den **3. Februar 1873**, vormittags 10 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte übertragen worden.
Laibach, am 5. November 1872.
(39-2) Nr. 19.790.

Executive Realitäten-Versteigerung.
Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte **Laibach** wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der **Krain. Sparkasse** in **Laibach** die exec. Feilbietung der dem **Martin Pouše** in **Laibach** gehörigen, gerichtlich auf 666 fl. geschätzten, sub **Urb.-Nr. 20** ad **Podgoriz** und **Bestan** vorkommenden **Hofstatt pcto. 3090 fl.** bewilliget und hiezu die **Feilbietungs-Tag-satzung**, und zwar die dritte, auf den **1. Februar 1873**, vormittags von 10 bis 12 Uhr in der **Amtskanzlei**, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die **Pfandrealität** bei dieser Feilbietung auch unter dem **Schätzungswerte** hintangegeben werden wird.
Die **Licitations-Bedingnisse**, worunter insbesondere jeder **Licitant** vor gemachtem **Anbote** ein **10perc. Badium** zu hinterlegen der **Licitationscommission** zu erlegen hat, sowie das **Schätzungsprotokoll** und der **Grundbuche-Extract** können in der **gerichtlichen Registratur** eingesehen werden.
Laibach, am 23. November 1872.

(87-2) Nr. 6058.
Executive Realitäten-Versteigerung.
Vom k. k. Bezirksgerichte **Krainburg** wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des **Barthelme Schumer** von **Primskou** die exec. Feilbietung der dem **Josef Groß** von **Bangersch** gehörigen, gerichtlich auf 1664 fl. 60 kr. geschätzten, im **Grundbuche** **Höflein** sub **Urb.-Nr. 254** vorkommenden **Realität** wegen schuldiger 213 fl. **C. M. c. s. c.** bewilliget und hiezu drei **Feilbietungs-Tag-satzungen**, und zwar die erste auf den **5. Februar**, die zweite auf den **5. März** und dritte auf den **15. April 1873**, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr in der **Gerichtskanzlei** in **Krainburg**, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die **Pfandrealität** bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den **Schätzungswert**, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die **Licitations-Bedingnisse**, worunter insbesondere jeder **Licitant** vor gemachtem **Anbote** ein **10% Badium** zu hinterlegen hat, sowie das **Schätzungs-Protokoll** und der **Grundbuche-Extract** können in der **gerichtlichen Registratur** eingesehen werden.
R. l. Bezirksgericht **Krainburg**, den 17. November 1872.